

## Montageanleitung der Ursprung-Holzdielen GmbH

### Montage durch Kleben der Dielen

#### 1. Grundierung des Untergrundes

Der Untergrund ist nach den Empfehlungen des Herstellers zu grundieren. Die Grundierung wird mittels Malerrolle oder Pinsel gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen. Es dürfen keine Löcher entstehen.

#### 2. Aufkleben der Dielen

24 Stunden nach Beendigung der Grundierung kann mit dem Aufkleben der Holzdielen begonnen werden. Im ersten Schritt sind die Klebstoffbestandteile nach den Empfehlungen des Herstellers vorzubereiten. Der Kleber ist mittels einer Zahnpachtel in Legerichtung des Bodens auf den Untergrund aufzutragen. Die Dielen werden fest auf die mit Kleber versehene Fläche gedrückt. Es ist darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht mit der Dielenoberfläche in Kontakt kommt. Die weiteren Dielen werden zu den bereits verklebten geschoben und festgedrückt. Der fertig verlegte Holzboden sollte 12 Stunden nicht belastet werden.

#### 3. Anforderungen in Untergrund und Klebstoff

Der Untergrund hat folgende Festigkeitsbedingungen zu erfüllen:

- Festigkeit gegen Abreißen mindestens 1Mpa
- Festigkeit gegen Druck mindestens 25Mpa

Der Klebstoff sollte mindestens 70% der Dielen beschichten. Erforderliche Materialien (ein der zwei Systeme)

##### 1. System:

Zweikomponenten Grundierung für den Untergrund Zweikomponenten-Polyurethan-Klebstoff

##### 2. System:

Einkomponenten Klebstoff auf Basis von silanisierten Polymeren: wir empfehlen das Produkt „Mapel“ Ultrabond ECO S955 1K.

Zum Verkleben sind nur Polyurethan- und Synthetikklebstoffe geeignet, die von den Herstellern zum Verkleben der fabriklackierten Böden empfohlen werden und die bei Fußbodenheizung angewandt werden können.

Es dürfen grundsätzlich keine Dispersionsklebstoffe angewandt werden! Achtung:

Aufgrund der im Klebstoff enthaltenen Lösemittel ist während der Montage der Dielen auf entsprechende Lüftung der Räume zu achten. Während der Arbeiten sind Schutzhandschuhe zu tragen. Ein Verkleben der Dielen schließt natürliches Quellen sowie Schrumpfung des Holzes nicht aus. Daher ist auf Einhaltung entsprechender Dilatationsspalten zu achten. Bei den Arbeiten sind Mittel eines einheitlichen Systems anzuwenden, um die Übereinstimmung der Grundierung und des Klebstoffes zu gewährleisten. Die Anwendung abweichender Mittel verursacht Garantieverlust und kann den Boden beschädigen.

#### 4. Empfehlungen zum Untergrund

##### Allgemeines

- Die Böden sind auf stabilem Untergrund wie elastische Bodenbeläge, Holzböden und Keramikböden zu verlegen.
- Weiche Bodenbeläge wie Teppichboden sind unbedingt zu entfernen.
- Der Untergrund sollte gerade, flach und trocken sein und die Abweichungen der Oberfläche dürfen 2mm auf 2 Meter nicht überschreiten.
- Jede Art von Zementuntergrund, Holz- und Keramikböden sind vollständig zu trocknen (maximale Feuchtigkeit für Zementboden gemessen mit Hygrometer CM darf nicht mehr als 2.0%, für Anhydrituntergrund 0,5% und für Holzboden 8% betragen).

#### Schutz vor Feuchtigkeit

- Werden die Holzdielen auf einem Zement- oder Anhydrituntergrund verlegt, ist vorher eine feuchtigkeits-hemmende Isolierung zu verlegen.
- Dies betrifft auch Keramikuntergrund, Holzböden, Bodenheizungssysteme sowie elastische Bodenbeläge, wie z.B. PVC.
- Es ist eine dampfsperrende Folie von mindestens 0,2mm Stärke anzubringen.

- In Räumen auf Erdniveau sind zwei gekreuzte Schichten der dampfsperrenden Folie für besseren Schutz vor Feuchtigkeit anzubringen. Untergrund mit eingebauten Bodenheizungssystemen

- Die Holzdielen dürfen auf Bodenheizungssystemen verlegt werden, unter Voraussetzung, dass die gemessene Temperatur 27°C nicht überschreitet.

- Achtung! Holzböden, die aus mehreren Schichten bestehen, wie z.B. Buchenholz, sowie Hölzer mit hoher Spannung, sind zum Verlegen auf Fußbodenheizung nicht geeignet.

- Um die richtige Nutzung des Bodens sicherzustellen, ist unter dem Boden ein Temperaturüberwachungssensor einzubauen.

- Die Verlegung des Holzbodens ist ausschließlich von professionellen Parkettlegern auszuführen.

- Der Untergrund hat aktuell gültige Normen für Holzfußböden zu erfüllen (Abnahmeprotokoll für Fußbodenuntergrund vor der Verlegung).

- Vor der Montage der Dielen ist die Oberfläche des Untergrundes zu polieren.

- Bei der Montage auf Fußbodenheizung ist vom Käufer ein Protokoll über die Bodenaufwärmung (der Zyklus dauert 30 Tage) vorzubereiten.

- Widerstand der Wärmedurchdringung für Holzdielen von 15mm Stärke beträgt 1,180m<sup>2</sup>K/M, für 20mm Stärke 0,193m<sup>2</sup>K/W.

- Während der Montage und während der Nutzung der Dielen müssen optimale Klimabedingungen in den Räumen herrschen. Insbesondere sollte die richtige Luftfeuchtigkeit gesichert sein. Durch die Veränderung der Feuchtigkeit ändert das Holz seine Maße. Die besten Bedingungen für Holzböden liegen bei 18-21°C und 45-65% Luftfeuchtigkeit. Höhere Luftfeuchtigkeit kann ein Aufquellen des Holzes verursachen. Zu geringe Luftfeuchtigkeit kann ein Schrumpfen des Holzes verursachen und Risse in der Oberschicht, sowie Spalten zwischen den Dielen als Folge haben. Dies stellt keinen Grund für Reklamationsansprüche dar.

- Die Holzdielen sind immer auf den Untergrund zu kleben. Dies sichert eine bessere Wärmeleitung und reduziert Anspannung und Quellen des Holzes.

- Auf Holzböden sollten keine Teppiche gelegt werden, da darunter eine Wärmezone ohne Luftaustausch entsteht. Hier können deutlich sichtbare große Risse entstehen.

#### 5. Empfehlungen zur Montage

- Ein Holzboden ist ein natürliches Produkt. Jede Diele hat ihre eigene individuelle Farbgebung und Oberflächenstruktur. Es empfiehlt sich, die Dielen vor der Montage zu mischen, um eine schöne Farbkomposition zu erreichen.

- Die Dielen sollten nach der Sonnenlichteinstrahlung gelegt werden.

- Der Raum ist exakt auszumessen, bevor die erste Reihe der Dielen verlegt wird.

- Wenn nötig, sollten die Dielen der ersten Reihe zugeschnitten werden.

- Die Dielen der letzten Reihe sollten nicht dünner als 5cm sein.

- Auf hölzernem Untergrund ist es zu empfehlen, die Dielen senkrecht zum bestehenden Boden zu verlegen.

#### 6. Absicherung des Holzbodens vor Abnutzung

- Sind in den Räumen in denen Holzdielen verlegt wurden noch Bau- oder Malerarbeiten durchzuführen, ist der Boden zu schützen, indem er mit Wellpappe, Sperrholz oder Hartfaserplatten abgedeckt wird.

- Auf den Holzfußboden dürfen keine schweren Möbel gestellt werden.

- Die Möbelstücke sind auf deren Unterseite mit Filzgleitern zu versehen.

- Schmutz, Sand, Steinchen oder Feuchtigkeit an Schuhen sind vor Betreten des Bodens zu entfernen.

- Fußmatten mit Gummi- oder Latexunterseite dürfen nicht verwendet werden, da sie bleibende Spuren auf dem Boden hinterlassen können.

- Wasseransammlung auf der Oberfläche des Holzbodens ist zu vermeiden.

- Während der Nutzung ist darauf zu achten, die relative Luftfeuchtigkeit der Räume bei 45-65% und die Temperatur bei 20°C zu halten.